AWISTA GmbH

Presse-Information

BiologischeStation Haus Bürgel
STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

27.02.2008

AWISTA und die Biologische Station Haus Bürgel

Die AWISTA GmbH sieht sich als Infrastrukturdienstleister dem Umweltschutz verpflichtet. Der Beitrag zum globalen Klimaschutz durch eine effiziente Abfallwirtschaft ist ein wichtiges Beispiel für die Unternehmensphilosophie der AWISTA. Da das Unternehmen überwiegend in der Region tätig ist, versucht es darüber hinaus, Umweltschutz in der Region voran zu treiben. Mit der Biologischen Station Haus Bürgel in der Urdenbacher Kämpe hat das Unternehmen einen idealen Partner gefunden, umweltverantwortliches Handeln nach außen und innen „zu leben". Denn die Biologische Station betreut und pflegt auf wissenschaftlicher Grundlage ökologisch wertvolle Landschaftsräume im gesamten Gebiet der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann – bedient somit einen großen Teil des Operationsgebietes der AWISTA GmbH.

Im Vordergrund steht der Schutz der Biologischen Vielfalt (Biodiversität) innerhalb des eigenen Tätigkeitsfeldes. Eines dieser Projekte ist die Auen-Redynamisierung in der Urdenbacher Kämpe. Ziel ist, die durch einen Sommerdeich und Entwässerungsgräben beeinträchtigte Auendynamik wieder herzustellen und somit die Entwicklung eines naturnahen Niederungsgewässers zu fördern. Erreicht werden soll dies durch die Öffnung des Deiches an mindestens zwei Stellen und eine Verlegung des Urdenbacher Altrheines in das Geländetiefste, also in sein altes Bett.

Die Maßnahmen dienen aber nicht nur der Verbesserung des Flora-Fauna-Habitats. Sie sind auch in einem größeren Zusammenhang zu sehen, dienen sie doch durch die Wiederherstellung eines Retentionsraumes dem unmittelbaren Hochwasserschutz und kommen damit direkt den Anliegern des Rheins zu Gute. Denn der Klimawandel beschert ihnen höhere Hochwasserspitzen. Ökologisch wertvolle Bereiche der Urdenbacher Kämpe bleiben zudem erhalten, zwei Brückenbauwerke werden durch die Deichöffnungen verwirklicht und fördern in Zusammenspiel mit einem Auenerlebnisweg das Verständnis für ökologische Zusammenhänge in der Region. Die Urdenbacher Kämpe ist bereits heute ein wertvoller Lebensraum, in dem viele seltene und auentypische Arten vorkommen. Landschaftsprägend ist das Zusammenspiel von Auwald, Stillwasserflächen, Mähwiesen, Kopfweiden und Obstwiesen, die den Lebensraum für die seltenen Steinkäuze darstellen. Verschiedene Spechtarten, Dorngrasmücke, Eisvogel, Flussregenpfeifer, Pirol und Kiebitz können ebenfalls im Umfeld der Biologischen Station gesichtet werden.

Für die AWISTA GmbH ist darüber hinaus die Entwicklung der eigenen Betriebsstandorte und somit eine ökologische Vernetzung innerhalb der Stadt wichtig. So bieten beispielsweise die Betriebshöfe von Müllabfuhr und Straßenreinigung, aber auch diverse Anlagenstandorte der verbundenen Unternehmen wie Kompostierungsanlagen oder Deponie vielseitige Möglichkeiten. An einigen Standorten wurden Dachbegrünungen, Teiche als Regenwasserfang und Nistmöglichkeiten (z.B. Turmfalke an Salzspeicher „Auf dem Draap") bereits in der Bauausführung realisiert. Weitere Möglichkeiten zur Standortverbesserung werden in Zusammenarbeit mit den Biologen der Station analysiert und umgesetzt. Daneben wird das Thema „Umweltbildung" bei der AWISTA GmbH groß geschrieben, so sollen beispielsweise Obstschnittkurse und Exkursionen für die Mitarbeiter sowie Natur-Erlebnis-Ferien für Kinder von AWISTA-Mitarbeitern angeboten werden.

Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Info
Information
Presse-Informati
Information Pres

AWISTA
Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH
Unternehmensgruppe Stadtwerke Düsseldorf AG

Unternehmenskommunikation
Höherweg 100, 40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 830-99 448, Fax: (0211) 830-99 507